

Übernachtungsmöglichkeiten:

Kontakt: Frau Zapf, Koelnmesse GmbH
Telefon: 0221 821 2273
E-Mail: d.zapf@koelnmesse.de

Anmeldung per Fax, Post oder E-Mail bis spätestens 9. November 2015 an:

Europa Nostra Deutschland e. V.
c/o Europäisches Burgeninstitut
Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e. V.
Schloss-Straße 5
56338 Braubach
Telefon: 02627 974156
Fax: 02627 970394 oder
ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org

Hinweis:

Ihre verbindliche Anmeldung berechtigt Sie am 19. November 2015 zum Eintritt zur EXPONATEC, der Internationalen Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe.

Die Teilnahme ist kostenlos. Vor Ort wird ein Kostenbeitrag von 5,00 Euro pro Person für das Mittagessen erhoben.

PROGRAMM

- 10.30 Uhr **Begrüßungen**
Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn
Vizepräsident Europa Nostra, Den Haag
1. Vorsitzender Europa Nostra Deutschland e. V.,
Bendorf-Sayn – für die beteiligten Partner
- Arne Petersen
Geschäftsbereichsleiter, Koelnmesse GmbH
- 10.45 Uhr **Zur Einführung:
Blaudenkmäler und Macktionen – partizipatorische
Interventionen im Stadtraum**
Prof. Dr. Christoph Dahlhausen
Künstler und Kurator, Bonn
- 11.15 Uhr **„Auf die Magie des Ortes kommt es an –
Kunst im Denkmal muss authentisch sein!“**
Richard Röhrhoff
*Berater für Event- und emotionale
Kommunikation, künstlerischer Leiter des Lichtkunstfestes
Rheinleuchten im Welterbe Oberes Mittelrheintal und
Festungsleuchten auf der Festung Ehrenbreitstein, Koblenz*
- 11.45 Uhr **Heritage sites as performing spaces**
Ayman Kassem
Architekt, Mailand
- 12.15 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr **Mittagspause mit Mittagsimbiss**

- 14.00 Uhr **Moderne Kunst als „Landschaftskonfigurator“?**
Dr. Reimar Molitor
Geschäftsführer Region Köln-Bonn e.V., Köln
- 14.30 Uhr **Kunst von heute im Garten von gestern**
Dr. Rita Hombach
*Vorsitzende Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst
und Landschaftskultur (DGGL) Rheinland, Köln*
- 15.00 Uhr **Kunstpräsentation oder Präsentation von Kunst
in sakralen Räumen**
- im Gespräch:
- Prof. Paul Böhm, *Architekt, Köln*
 - Rafael Jablonka, *Galerie Jablonka, Böhm Chapel
Hürth-Kalscheuren*
 - Dr. Andrea Pufke, *Landeskonservatorin Rheinland,
Pulheim-Brauweiler*
 - Dr. Guido Schlimbach, *künstlerischer Leiter
Kunst-Station St. Peter Köln*
- anschließend offene Diskussion
- 16.15 Uhr **Schlussworte**
Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn

Moderation

Kay von Keitz, *plan, Köln* und Dr. Martin Bredenbeck, *Bund Heimat und Umwelt, Bonn*



Einladung zum Kolloquium

BERÜHRUNGSPUNKTE – BERÜHRUNGSÄNGSTE!? DENKMALE UND MODERNE KUNST IM DIALOG

am 19. November 2015 im Rahmen der
EXPONATEC COLOGNE und Cologne Fine Art
in Köln

Gemeinsame Tagung von:





Berührungspunkte – Berührungsängste!?

Zum Thema

Moderne Kunst im historischen Umfeld – Problem, Potential, Provokation? Die Erhaltung und Pflege der Baudenkmale und Kulturlandschaften ist eine wichtige Aufgabe, die sich Staat und Bürgergesellschaft teilen. Schlösser und Kirchen, Rathäuser und Wohngebäude, Plätze und Parks, Bahnhöfe und Industrieanlagen: Solchen Denkmälern verdanken Dörfer, Städte und ganze Landschaften ihr unverwechselbares Aussehen, das sie zur Heimat der Menschen werden lässt. Dafür müssen sie geschützt werden, z. B. vor Beschädigung, entstellendem Umbau, Zweckentfremdung und auch vor dem Vergessen. Denkmalpflege soll keine Musealisierung sein, sondern Nutzung fördern und Aufmerksamkeit unterstützen.

Kunst schafft Aufmerksamkeit, aber wie weit darf sie gehen?

Was passiert, wenn sie Denkmale thematisiert und benutzt?

Stört Kunst das Denkmal?

Wie weit darf die Kunst gehen, wie viel muss ein Denkmal ertragen?

Ist Landschaft Kunst und braucht sie Kunstwerke?

Und wie steht es um Dauerhaftigkeit und Kurzfristigkeit?

Zielgruppen

Alle Interessierten und Multiplikatoren, insbesondere Personen, die professionell und ehrenamtlich in den Bereichen Denkmalpflege, Stadtplanung, Heimat- und Kulturlandschaftspflege, Kunst und Kunstvermittlung tätig sind.

Veranstalter

Das Kolloquium ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Bund Heimat und Umwelt in Deutschland: www.bhu.de
- Deutsche Burgenvereinigung: www.deutsche-burgen.org
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz: www.denkmalschutz.de
- Europa Nostra Deutschland: www.europanostra.org
- Exponatec Cologne, Koelnmesse: www.exponatec.de
- Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz: www.rheinischer-verein.de

Tagungsort und Wegbeschreibung

Offenbachsaal, Congress-Centrum Ost

Die Messehalle befindet sich in fußläufiger Entfernung (5 Minuten) zum Bahnhof Köln-Messe / Deutz. Parkplätze sind ausgeschildert.

Bildnachweis Titel und Innenseiten:

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz, Festungsleuchten 2015: Lichtinstallation »Herbergen« von Günther Schaefer (Foto: GDKE, Sebastian Schmidt); beleuchtete Kurtine im Oberen Schlosshof (Foto: GDKE, Ulrich Pfeuffer).

FAXANTWORT an 02627 970394

Anmeldung zum Kolloquium

**Berührungspunkte – Berührungsängste!?
Denkmale und moderne Kunst im Dialog**

Kontaktdaten (bitte ausfüllen):

Name

Vorname

Funktion

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis spätestens 9. November 2015 an die oben angegebene Faxnummer, per Post oder E-Mail an:

Europa Nostra Deutschland e. V.
c/o Europäisches Burgeninstitut
Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e. V.
Schloss-Straße 5
56338 Braubach
ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org

Eine Eintrittskarte erhalten Sie auf postalischem oder elektronischem Weg.